

Liebe Leserin, lieber Leser,



ich möchte Sie ganz herzlich begrüßen und Ihnen unsere neuen Dresdner UNICEF-News vorstellen. Wir haben nach einer Möglichkeit gesucht, Sie über unsere Arbeit ganz aktuell auf dem Laufenden zu halten und gleichzeitig die große Organisation UNICEF greifbarer zu machen.

*Gerade in der derzeitigen von Krisen erschütternden Zeit, unter der die Kleinsten oft am meisten zu leiden haben, ist unsere Arbeit wichtiger als je zuvor. Kinder brauchen Schutz, Wärme, Gesundheit, Lachen und Freude. Wenn ihnen dies genommen wird, dann ist das zutiefst verletzend und lässt mich am Sinn und Gerechtigkeit zweifeln. Daher setze ich mich zusammen mit meinem Team tagtäglich dafür ein, dass Kinder Kind sein dürfen, dass sie glücklich sind und mit ihrer unvergleichlichen Leichtigkeit, von der wir alle etwas lernen können, das Leben begehen können. Dabei darf es keine Rolle spielen, ob das Kind in den Favelas von Rio aufwächst, in der Wüste von Mali, in der Großstadt von Shanghai, im zutiefst gebeutelten Syrien oder in unserem schönen Dresden - **Ein Kind ist ein Kind und macht keine Unterschiede. Machen wir bitte auch keine.***

Was erwartet Sie in den Dresdner UNICEF-News?

Unter der Rubrik „Neues aus dem UNICEF-Alltag“ erfahren Sie mehr über unsere ehrenamtlichen Mitglieder der Arbeitsgruppe Dresden und warum sie sich für UNICEF engagieren. Auch möchten wir Sie in diesem Rundschreiben dazu einladen, uns bei unseren Aktionen zu besuchen.

Im Infoteil informieren wir Sie über aktuelle Themen. In diesen News berichten wir über Janda, einer freiwilligen Gesundheitshelferin in einem Flüchtlingscamp im Nordirak. Außerdem werfen wir einen kurzen Blick auf die vom Ebola-Virus betroffenen Länder in Westafrika.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Stöbern in unseren ersten Dresdner UNICEF-News. Weitere Anregungen und Wünsche können Sie gern an uns herantragen.

Anne Bibas

Leiterin der UNICEF-Arbeitsgruppe Dresden

Sollten Sie weiterhin Interesse an unseren News haben, nutzen Sie bitte diesen Link <http://seu2.cleverreach.com/f/93778-112919/> um sich für die Dresdner UNICEF-News anzumelden (erscheint ca. vierteljährlich)



Hallo,

darf ich mich vorstellen? Ich bin August Junior, das Maskottchen der UNICEF-Arbeitsgruppe Dresden. Ich werde mich immer mal wieder in diesem Schreiben zu Wort melden und Sie auf interessante Themen aufmerksam machen, Hintergrundinformationen liefern oder von Erfahrungen berichten. Was ich als Maskottchen noch so erlebe und wie ich mit den Mitgliedern der Arbeitsgruppe in der ganzen Welt herum komme, können Sie auf unserer Facebook-Seite verfolgen: <https://www.facebook.com/UnicefDresden>

Veranstaltungshinweise der Arbeitsgruppe



Kommen Sie doch bei einer unserer Veranstaltungen vorbei und besuchen mich am UNICEF-Stand!!!

12.02.2016: RED HAND DAY - auch UNICEF setzt sich gegen die Rekrutierung von Kindersoldaten ein

Es ist wieder soweit! Am **12.02.2016** findet der internationale **Red Hand Day** statt. Dieser Gedenktag soll alle Menschen weltweit daran erinnern, dass in einigen Ländern Kinder immer noch tagtäglich als Soldaten missbraucht werden. Dieses Thema liegt besonders dem **Younicef-Team, dem Kinder- und Jugendteam** der UNICEF- Arbeitsgruppe Dresden, am Herzen. Sie sind sich bewusst und schätzen es sehr, dass sie im Gegensatz zu hunderttausenden Kindern z. B. im Jemen, in Burma oder dem Kongo, zur Schule gehen können. Sie müssen nicht zur Waffe greifen, um zu kämpfen, sondern können spielen, Freunde treffen und in einem sicheren Land aufwachsen.

Deshalb beteiligen sich die Jugendlichen und Erwachsenen von UNICEF Dresden am 12.02. am Aktionstag. An zwei Standorten machen sie auf das **Thema "Kinder im Krieg"** aufmerksam und wollen für die Aktion **so viele rote Handabdrücke wie möglich sammeln**. Diese werden als gemeinsame Forderung anschließend an die Politiker übergeben, damit sie diese Kinder nicht vergessen und sich für deren besseren Schutz in Kriegsgebieten einsetzen.

Seien Sie dabei und unterstützen Sie uns bei diesem Anliegen, denn gemeinsam können wir mehr erreichen!

Centrum Galerie Dresden - 14:00 – 18:00Uhr

- Quiz zum Thema Kinder im Krieg mit kleinen Preisen
- Rote Hände basteln und damit ein Statement setzen
- Infos, wie hilft UNICEF
- 16 Uhr: mit Luftballons ein Zeichen setzen, Fotoaktion
- Unterstützung von der Gruppe „Bildung statt Rassismus“

Elbe Park Dresden – 12:00 - 19:00 Uhr

- Aktionsfläche mit Infostand zum Thema Kinder im Krieg, wie hilft UNICEF
- Quiz zum Thema Kinder im Krieg mit kleinen Preisen
- Fotoausstellung "Syrien" & "Kinder im Krieg", vom 12.02. - 20.02.2016
- mit roter Farbe und Handabdruck ein Statement setzen
- 16 Uhr: mit Luftballons ein Zeichen setzen, Fotoaktion auf der Eventfläche vor dem Haupteingang

24. März 2016: Ein UNICEF-Keks für alle Naschkatzen - Hilfe kann so lecker sein

Die **Kexerei der Bäckerei Walther** wird **ab dem 24. März** und damit pünktlich zu Ostern einen **UNICEF-Keks** in ihr Sortiment aufnehmen. Von dem Verkaufspreis gehen **pro Keks 20 Cent an UNICEF**. Mangelernährung und der Kampf um sauberes Trinkwasser liegen der Familie Walther besonders am Herzen. Deshalb werden die Spendengelder in die Projektländer fließen, wo die Not diesbezüglich am größten ist. Am 24. März ab 16:00 Uhr wird unser Team bei einer kleinen Feier in der Kexerei im Elbepark vertreten sein und **über UNICEF-Projekte im Kampf gegen Mangelernährung und für sauberes Wasser informieren**.

Der UNICEF-Keks wird in den Dresdner Filialen der **Kexerei im Hauptbahnhof und im Elbepark** erhältlich sein. Im **Paunsdorf-Center in Leipzig** können die Besucher auch einfach dem frischen Kekseruch folgen und diesen besonderen Keks erwerben. Ein UNICEF-Keks zum Anbeißen, der Gutes bewirkt!

Wir danken der Bäckerei Walther ganz herzlich für diese großartige Unterstützung!



4. Juni 2016 in Potsdam:

ZUSammenKUNFT – „Unsere Welt im Jahr 2030 – Kinder und Jugendliche für eine bessere Zukunft“

Am 4. Juni 2016, in Anlehnung an den **internationalen Kindertag**, planen die **UNICEF-Arbeitsgruppen der Region OST** eine Festveranstaltung vor dem Landtag in Potsdam. Hierzu werden Kinder aus verschiedenen Bundesländern anreisen, aber auch interessierte Kinder und Jugendliche aus Potsdam und dem Umland sind eingeladen.

Die UNICEF-Arbeitsgruppen erarbeiten mit Kindern und Jugendlichen gemeinsam eine Zukunftsvision 2030: Es werden Ausstellungen gezeigt, Informationsstände aufgebaut - doch vor allem sollen **„Kinder und Jugendliche zu Wort kommen“**.

Für den Festakt im Plenarsaal des Landtages haben bereits die Landtagspräsidentin (Britta Stark), der Oberbürgermeister von Potsdam (Jann Jakobs) sowie der Bundesgeschäftsführer von UNICEF-Deutschland (Christian Schneider) zugesagt.

Von **13.00 – 17.00 Uhr** präsentieren sich auf dem „Alten Markt“ (Platz vor dem Landtag) die 17 UNICEF-Arbeitsgruppen der Region. Hierbei wird es jeweils eigene Stände mit den zu Hause erarbeiteten Ergebnissen der Jugendlichen geben. Daneben wird ein buntes Rahmenprogramm angeboten, das Familien mit Kindern unterhält. UNICEF Dresden ist Teil des Organisationsteams der Veranstaltung.

<https://www.facebook.com/Unicef-Zusammenkunft-2016-425269217663287>

Helfen Sie mit, dass unsere Aktion ein voller Erfolg wird!!!

Wir möchten anlässlich des 70. Geburtstag von UNICEF auf einer großen Leinwand Kurzvideos von Menschen aus der ganzen Welt zeigen, die mit dem Satz „**Happy Birthday UNICEF aus ...** (Nennung von Stadt und Land)“ in ihrer eigenen Landessprache UNICEF zum Geburtstag gratulieren. Daraus erstellen wir **eine große Videocollage**, die am Aktionstag in Potsdam aber auch später im Jahr zum Einsatz kommen wird. Wir würden uns sehr freuen, **wenn Sie uns mit Ihren Kontakten ins Ausland helfen** und diese bitten, mit einem Kurzvideo daran teilzunehmen. Es geht ganz schnell und ein Handyvideo genügt. Die Videos können hier hochgeladen werden: <http://unicef.it-frog.de> *(bitte die Seite nicht schließen, bis das Video vollständig hochgeladen ist und angezeigt wird)*

Zusätzlich möchten wir das mit Sicherheit schöne Ergebnis auch für die UNICEF Homepage sowie die Facebook-Accounts der Organisation verwenden. Mit dem Versenden der Videobotschaften erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden. Bei Rückfragen können Sie sich gern an unser Team der Arbeitsgruppe Dresden wenden.

Informationen über die Arbeit von UNICEF

Ein freiwilliges Engagement um syrischen Müttern und Ihren Babys zu helfen



Die 24-jährige Janda ist freiwillige Gesundheitshelferin im Darashakran-Camp für syrische Flüchtlinge in der Region Kurdistan im Nordirak. Vor zwei Jahren musste sie mit ihrer Familie ihre Heimat Hassaka / Syrien verlassen und kam in das Camp. Sie absolvierte gerade eine Ausbildung zur Krankenschwester, als sie aufgrund des Krieges in Syrien fliehen musste. Nun arbeitet Janda gemeinsam mit anderen Freiwilligen im Camp und bietet Schwangeren und Neugeborenen pränatale und

postnatale Beratung und Betreuung an. In den Flüchtlingscamps werden die Menschen mit grundlegenden Gesundheitsleistungen versorgt, jedoch fehlt es oft an Einrichtungen und Personal um medizinische Hilfe in dem Umfang zur Verfügung zu stellen, wie sie benötigt wird. Deshalb haben UNICEF und die Organisation „Directorate of Health“ dieses Netzwerk aus Freiwilligen gebildet, das hilft, die Gesundheitsversorgung im Camp zu verbessern.

Als Janda von diesem Programm erfuhr, meldete sie sich als Freiwillige beim Camp-Management. Mit ihrer Erfahrung wurde sie für das Netzwerk zur „Mutter- und Kindsbetreuung“, welches UNICEF mit Hilfe einer Finanzierung der Regierung Kuwaits unterstützt, ausgewählt. Um sie und die anderen Freiwilligen auf ihre Rolle vorzubereiten, gibt es Schulungen über die Grundlagen von Mutter-Kind-Gesundheitspflege und die Versorgung mit der vorhandenen Campausstattung. Janda hat an drei dieser Schulungen teilgenommen. Nach diesem Training und inzwischen zwei Jahren Arbeit mit Schwangeren und Neugeborenen, kennt sie ihre Aufgaben sehr gut.

Bei meinem Besuch gewährt sie mir einen Einblick in ihren Arbeitsalltag. Zunächst besucht sie eine Familie, in der die Mutter einen Sohn namens Mamu bekommen hat. Die Mütter entbinden nicht im Camp, aber bis kurz vor der Geburt und auch schon kurz danach leben sie wieder in ihrem provisorischen Zuhause. Jandas Aufgaben beinhalten Nachsorgeuntersuchungen. So kann sichergestellt werden, dass sich die Babys nach ihrer Rückkehr gut entwickeln. Ein geringes Gewicht des Babys ist ein häufiges Problem in dem Camp, da die Mütter sich nicht ausreichend ernähren können und der Stress der Flucht und des Lebens im Camp ihre Fähigkeit Milch zu produzieren beeinträchtigt. Deshalb sind sie auf Zusatznahrung angewiesen. Danach geht es zur Noor, einer Mutter aus Syrien, die gerade zwei Töchter bekommen hat. Janda spricht mit ihr über Ernährung, wie man die Gewichtszunahme des Kindes überwacht, Impfungen und andere Gesundheitsthemen, damit es dem Kind gut geht. Noor sagt: „Ich bin froh hier zu sein, aber ich hoffe, dies ist das letzte Kind, welches ich in einem Flüchtlingscamp bekommen musste. Ich möchte nach Hause gehen.“



Später geht Janda zu einem Mädchen, das vor den Kämpfen in Kobane geflüchtet ist. Für die 20-jährige Ahlam ist es die erste Schwangerschaft und in ihrem Gesicht kann man die Sorge und Ängste, die sie auf ihrem Leidensweg ertragen musste, ablesen. Außerdem macht sie sich große Sorgen um ihr

ungeborenes Kind. Janda beruhigt sie, gibt ihr Ernährungstipps und rät ihr, den Stress nicht zu sehr an sich heran zu lassen. Anschließend geht es zu der sogenannten „Baby Hütte“, in der Schwangere und junge Mütter untergebracht sind. In dieser Hütte haben Frauen den nötigen Raum um in Ruhe und im Privaten ihre Babys zu stillen, Beratung zu erhalten und ihre anderen Kinder spielen zu lassen, während sie sich um ihre Babys kümmern.

In diesem Jahr haben bisher 100 Mütter im Darashkran-Camp Kinder bekommen, also haben Janda und ihre Kollegen viel zu tun. Janda liebt ihren Job: „Ich liebe Babys und Kinder und ich bin so glücklich, dass ich meinen Leuten helfen kann. Ich vermisse meine Freunde und das Leben in Syrien und ich mache mir Sorgen um sie, aber ich hoffe, die Situation wird bald besser und ich kann zurückkehren und meinen Abschluss machen.“

(übersetzter Bericht von Jeffrey Bates, UNICEF Irak; 20.04.2015)

VIELEN DANK AN ALLE, die bereits gespendet haben und damit Hilfe wie diese möglich machen! Hier können Sie sich darüber informieren, was UNICEF noch tut, um den Flüchtlingskindern in der ganzen Welt zu helfen: <http://www.unicef.de/fl%C3%BCchtlingskinder>

Bitte helfen Sie den Flüchtlingskindern jetzt mit Ihrer Spende! Vielen Dank.

Bankverbindung

Stichwort: Flüchtlingskinder

Konto: 411980000

BLZ: 85080000

IBAN: DE08 8508 0000 0411 9800 00

Commerzbank AG



Ebola-Virus in Westafrika

Mabinty aus Sierra Leone hat sehr viele Verwandte durch den Ebola-Virus verloren. Sie hat die Krankheit überlebt und weiß nun sicher: „*Ich will Krankenschwester werden, damit kein Mensch mehr krank wird.*“ Das Ebola-Virus ist noch nicht besiegt, aber es gibt gute Nachrichten: Sierra Leone und Guinea gelten inzwischen als Ebola-frei. Die Kinder in

den betroffenen Ländern brauchen dennoch weiter unsere Hilfe: In Sierra Leone, Guinea und Liberia haben mehr als 22.000 Kinder mindestens ein Elternteil durch die Krankheit verloren.

UNICEF bleibt vor Ort und schützt sie – vor allem Aufklärung und Hygiene sind dringend nötig, um weitere Ansteckungen oder einen neuen Ausbruch der Epidemie zu vermeiden. Unsere Hilfslieferungen umfassen unter anderem Antibiotika, Schmerzmittel, Schutzanzüge und Desinfektionsmittel.

Neues aus dem UNICEF-Arbeitsgruppenalltag

UNICEF-Arbeitsgruppe Dresden

Die UNICEF-Gruppe Dresden gibt es seit 1991 und feiert in diesem Jahr am 2. September ihr 25-jähriges Bestehen. Aktuell engagieren sich ca. 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Kinder aus aller Welt. Unterstützt werden wir durch Partner und Freiwillige aus Dresden und Umgebung. Es gibt regelmäßige Treffen, in denen wir anstehende Aktionen planen, neue Ideen sammeln und uns über die aktuellen Geschehnisse und die Arbeit von UNICEF weltweit austauschen. Hier organisieren wir unter anderem unsere Spendenaktionen, Diskussionsrunden oder auch Grußkartenverkäufe.

So können wir gemeinsam viel bewegen – z. B. mehr Kindern eine Schulbildung ermöglichen, Krankheiten zurückdrängen und ein Bewusstsein dafür schaffen, dass Kinder Persönlichkeiten mit eigenen Rechten sind.

Bei uns sind Freiwillige aller Altersstufen willkommen. Sie können sich in der Arbeitsgruppe in verschiedenen Teams – je nach eigener Vorliebe – einbringen. Für die jüngeren Engagierten gibt es die Möglichkeit in unserem Juniorteam oder in der Hochschulgruppe aktiv zu werden.

Diese letzten Rubriken unseres Newsletters möchten wir dafür nutzen, Ihnen einen persönlicheren Eindruck unserer ehrenamtlich Mitarbeitenden und deren Tätigkeiten zu vermitteln. Natürlich sind sie auch immer herzlich eingeladen, uns bei einer unserer Aktionen oder durch einen Besuch in unserem Büro im Haus an der Kreuzkirche persönlich kennenzulernen.

Leiterin Anne Bibas in das Komitee von UNICEF Deutschland gewählt



Bei der Tagung der über 100 ehrenamtlich tätigen Arbeitsgruppen von UNICEF Deutschland in Königstein im Taunus wurde am 10. Mai 2015 unsere AG-Leiterin Anne Bibas in das Komitee, das oberste Organ des Vereins, gewählt. Neben Vertretern der Wirtschaft, der Bundesfraktion und des öffentlichen Lebens, gehören dem Komitee nationale UNICEF-Botschafter und Ehrenbotschafter wie Dirk Nowitzki und Eva Padberg an, als

Schirmherrin des Komitees fungiert Daniela Schadt. Die oberste Mitgliederversammlung bestimmt die Grundsätze der Arbeit, wählt und entlastet den Vorstand und stellt den Jahresabschluss fest.

„Ich freue mich sehr über das Vertrauen der anderen Arbeitsgruppen und hoffe, dass ich die jüngere Generation würdig vertreten werde“ sagt Anne Bibas.

Veranstaltungsrückblick UNICEF-Kunstauktion

Unter dem Motto „Kunst macht unsere Welt bunter“ veranstalteten die Kunstausstellung art'SAP Dresden und die UNICEF-Arbeitsgruppe Dresden Ende des Jahres eine Kunstauktion zugunsten von UNICEF. 28 verschiedene Künstler haben sich an diesem Projekt beteiligt und einige ihrer Werke für die Auktion zur Verfügung gestellt. Zu



sehen waren Gemälde verschiedenster Art, aber auch Fotografien, Frottagen und Plastiken zu vielfältigen Themen. Insgesamt konnten 58 Kunstobjekte ab dem 26. Oktober in den Räumen der SAP Geschäftsstelle Dresden am Postplatz bewundert werden, bevor sie am 11. Dezember unter den Hammer kamen. Die Künstler spendeten dabei die Hälfte der im Rahmen der Auktion eingenommenen Gelder an UNICEF. Am Ende konnten **1.495 €** für die **UNICEF-Nothilfe für Flüchtlingskinder** eingenommen werden.

Wir danken den Verantwortlichen von art'SAP und allen Gästen ganz herzlich für die großartige Unterstützung! Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle auch nochmal an die engagierten Künstler, die uns ihre Werke zur Verfügung gestellt haben. Ohne sie hätte unser Projekt nicht realisiert werden können.

Warum engagiere ich mich für UNICEF?



„Erfahren Sie hier mehr über unsere engagierten UNICEFler!“

Caro Fuhr (Leiterin UNICEF-Hochschulgruppe Dresden und Mitglied im Schulteam der Arbeitsgruppe Dresden)

„Ich engagiere mich für UNICEF, weil mir bewusst ist, dass die Kindheit eine extrem prägende Phase ist. In diesem Zeitraum entscheidet sich, was für Menschen wir werden. Krieg, Flucht, Hunger, extreme Armut und Perspektivlosigkeit tragen nicht zu einer positiven Entwicklung bei. In solchen Umständen rutscht man schnell auf die schiefe Bahn. Es klingt kitschig, ist aber wahr: Kinder sind die Zukunft. Kümmern wir uns nicht ordentlich um unsere Kinder, sieht die Zukunft nicht sonderlich rosig aus.“

Es geht mir aber auch nicht nur um die Kinder in anderen Ländern. Deswegen bin ich auch im Schulteam. Die Kinder hier müssen über ihre Rechte informiert werden und erfahren, wie sie diese auch durchsetzen bzw. einfordern, wenn sie verletzt werden.“





Christa Ulbricht

„Ich habe einige Jahre mit meinem Mann in Indonesien gelebt und hatte dort die Möglichkeit mir vor Ort einen Eindruck von der Lebenssituation der Kinder zu machen. Häufig haben wir auch Kinderheime und andere Einrichtungen für die Kleinen besucht. Ich möchte mich durch die Arbeit bei UNICEF auch verstärkt für die Kinder in asiatischen Ländern einsetzen, denn auch hier kommt es noch häufig vor, dass Kinderrechte missachtet werden.“

Antje Biber (Büroteam)

Als kleines Kind habe ich den 2. Weltkrieg miterlebt. Ich denke, das hat mein gesamtes Leben beeinflusst. Leider müssen auch heute noch viele Kinder unverschuldete Notsituationen erleben. Etwas für diese Kinder zu tun, liegt mir sehr am Herzen. Dazu kommt, dass die Arbeit in der Arbeitsgruppe sehr harmonisch abläuft und somit für mich eine Bereicherung ist.



Kontakt

Tel.: 0351 / 4713922
Mail: info@dresden.unicef.de
Web: www.dresden.unicef.de

Anschrift

UNICEF-Arbeitsgruppe Dresden
Schulgasse 2
Haus an der Kreuzkirche
01067 Dresden

Bürozeiten

Di. und Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Bitte beachten Sie die Zeiträume, in denen unser Büro im Jahr 2016 geschlossen sein wird:

09.02. – 21.02. (Winterferien)
04.04. – 08.04. (Osterferien)